Nassauische Neue Presse vom **06.10.2011**, **S.14** <u>www.nnp.de</u>

Donnerstag, 6. Oktober 2011

LESERMEINUNG

Limburger Bürgermeister agiert viel zu unabhängig

Zu "Bürgermeister ist sauer auf die FDP" (Ausgabe vom 30. September): Die Südumgehung ist ein sensibles Thema. Viele Bürger sind vom starken Verkehrsaufkommen in Limburg verkenrsaufkommen in Limburg belastet und wünschen sich, dass dieser Verkehr vermindert wird. Schon wie das geschehen soll, ist höchst umstritten. Die Mehrheit der Limburger Bürger hält aber den Bau einer Umgehung für unausweichlich. Wo die beste tur unauweitennen. Wo die beste Trassenführung angesiedelt ist, das beschäftigt Limburg seit Jahren. Die Stadtverordneten sind dabei nur Ohr und Mund der Bevölkerung, die an Informationen über den Verfahrensstand und den Verfahrensablauf überaus interessiert ist. Jedem informierten Bürger ist bekannt, dass der Bürgermeister als oberster Verwaltungsbeamter mit der Weitergabe dieser wichtigen Informationen sehr sparsam umgeht. Die Bürgerinitiativen mussten sich wichtige Unterlagen mühsam, oft unter Androhung rechtlicher Schritte, Androhung rechtlicher Schritte, besorgen. In einer Ausschusssitzung Ende August wurde nach dem Sachstand der Diskussion im Lenkungsausschuss gefragt. Worauf der Bürgermeister eine baldige Information der Stadtwerordneten ankündigte. Dies ist tatsächlich erfolgt, ankündigte. Dies ist tatsächlich erfolgt, aber erst nachdem die Entscheidung gefallen war und die Empfehlung nach Berlin abgegeben wurde. Da die FDP sich der Wichtigkeit des Themas Südumgehung durchaus bewusst ist, haben wir einen Dringlichkeitsantrag zur Verbesserung der Informationslage eingebracht, der einstimmig (!) von der Stadtverordnetenversammlung bejaht wurde. Der Lenkungsausschuss hat nun eine Empfehlung abgegeben. Die Empfehlung an das Bundesverkehrsministerium bedeutet, dass jetzt nur noch über die modifizierte Alttrasse (Variante 2.1) diskutiert wird. Limburg (Variante 2.1) diskutiert wird. Limburg darf dann nur noch entscheiden, ob es diese Variante will oder nicht. Die Attacke auf die FDP und besonders Frau Schardt beweist nur, dass unser Versuch, die Interessen der Stadtver-ordnetenversammlung und somit der Bürger zu wahren, einen viel zu un-abhängig agierenden Bürgermeister Dr. Klaus Valeske getroffen hat. FDP-Stadtverordneter, Limburg